

Zu unser Väter Zeiten ist diese Kirche noch einiger massen im Stande / und in derselben ein und anderer Altar / samt einer verödeten Orgel / zu sehen gewesen. Allein nach gerade ist sie in Abgang kommen / und ihrer Baufälligheit halber viele Jahre nicht gebraucht worden; Bis endlich deren Giebel an. 1648. den 1. Augusti eingefallen / worauf das übrige Gemauer an. 1652. den 15. Augusti, abgetragen / und der Erden gleich gemachet worden.

Sonst haben auch hiebevör die Provisores zu S. Annen neben dieser Kirchen ein hölzernes Gebäude zum Gefängniß für muthwillige Gassen-Bettler gehabt; welches aber gleichfals mit der Zeit verfallen ist / da an dessen Statt ein besonders Zucht-Haus im Kloster ist gebauet worden.

Das XVII. Capitel. Von S. Clements Kirche.

S Clements Kirche / ist gegen Westen der Stadt / unweit der Trave / zwischen der Becker- und Fischer-Grube / gelegen / un̄ wird derselben allbereit an. 1257. im Obern Stadt-Buche gedacht / wann daselbst eines Hauses apud S. Clementem Erwähnung geschicht. Es sind daselbst verschiedene Vicarien gewesen / welche Johannes von der Mölen / M. Albertus Witte / und andere / gestiftet / auch ist allda ein berühmter Caland gehalten wor-